

1.	Dresdner Schätze - Rettung und Rückgabe.....	1
2.	Gastspiele des Mariinskij-Theaters Sankt Petersburg in Baden-Baden.....	2
3.	Lesung mit Oksana Sabuschko: "Feldstudien über ukrainischen Sex" .....	3
4.	Huun-Huur-Tu (Kyzyl/Tuwa) & Hans-Peter Bögl.....	3
5.	Glut (Krišana) – ein Film noir im Ambiente eines wilden Osteuropa .....	4
6.	Eine Kathedrale in jedem Gesicht – der litauische Fotograf Antanas Sutkus .....	5
7.	Konzerttournee Baiba Skride, Lettland.....	5
8.	Kurzfilme und Videos aus dem Baltikum .....	6
9.	Baltikum-Kurzfilm-Nacht im Rahmen der „hafenlichtspiele 2006“ .....	7

---

### 1. Dresdner Schätze - Rettung und Rückgabe

**Termin:** 08.06.2006 - 05.07.2006

**Ort:** Russisches Haus der Wissenschaft und Kultur, Friedrichstraße 176-179  
10117 Berlin, Tickets Tel. (030) 20302320

**Link:** [www.russisches-haus.de](http://www.russisches-haus.de)

Unter dem Titel „Dresdner Schätze - Rettung und Rückgabe“ dokumentiert eine bemerkenswerte Ausstellung Bergung und Abtransport von Kunstwerken der Dresdner Gemädegalerie durch Einheiten der Roten Armee sowie die sich anschließenden Arbeiten von Restauratoren in Moskau und Leningrad. 1955 hatte die sowjetische Regierung die Rückgabe der meisten auf ihr Territorium verlagerten Kunstschatze an die DDR beschlossen. Von den 1200 Dresdener Gemälden wurden 536, darunter die >Sixtinische Madonna< von Raffael und die >Schlummernde Venus< von Giorgione im November/Dezember 1955 in der Berliner Nationalgalerie gezeigt. Mehr als 350.000 Menschen sahen seinerzeit diese einmalige Ausstellung.

## 2. Gastspiele des Mariinskij-Theaters Sankt Petersburg in Baden-Baden

**Termine:** 14.07.2006, 16:00 Uhr

**Ort:** Festspielhaus und Festspiele Baden-Baden GmbH, Beim Alten Bahnhof 2,  
76530 Baden-Baden, Tickets Tel.: (07221) 3013-101

**Link:** [www.festspielhaus.de](http://www.festspielhaus.de)

### **Wagner »Die Walküre«**

»... da man ja mit Gold eh alles kaufen kann, sogar den Oberzeus Wotan, der gerade eine Villa mit Bergblick baut und, um seine Bauarbeiter zu bezahlen, Alberich den Ring wieder abluchst, den dieser aus dem zwischenzeitlich geraubten Gold geschmiedet hat, um ihn anschließend den Bauarbeitern in Zahlung zu geben für die Villa, ...«

Musikalische Leitung: Walerij Gergiew

Orchester des Mariinskij-Theaters St. Petersburg

Wotan: Wladimir Wanejew

Brünnhilde: Olga Sergejewa

Siegmund: Wiktor Lutsjuk

Sieglinde: Waleria Stenkina

### **Weitere Aufführungen:**

#### **Wagner »Das Rheingold«**

13.07.2006 20:00 Uhr

#### **Wagner »Siegfried«**

16.07.2006 16:00 Uhr

#### **Wagner »Götterdämmerung«**

18.07.2006 16:00 Uhr

#### **Wagner »Tristan und Isolde«**

19.07.2006 16:00 Uhr

### 3. Lesung mit Oksana Sabuschko: "Feldstudien über ukrainischen Sex"

**Termin:** 10.07.2006, 20:00 Uhr

**Ort:** Flussmeisterei Neu-Ulm

**Veranstalter:** 5. Internationales Donau-Fest Ulm Neu-Ulm, 7.-16.7.2006

Oksana Sabuschko gilt als eine der prominentesten Vertreterinnen der zeitgenössischen ukrainischen Literatur. Wir haben Sie zuletzt auf der Buchmesse in Leipzig getroffen und können Ihre Lesungen nur empfehlen!

Die Süddeutsche Zeitung schreibt zu ihr: (2.3.2006, S. 16)

*„An der Liebe leiden, kann jeder. Aus sexueller Frustration verkümmern, kriegen die meisten auch noch hin. Aber an beidem zugrunde zu gehen, weil sich darin ein nationales Trauma ausdrückt, das muss man erst mal schaffen. Oksana Sabuschko kann das, jedenfalls ist die gesamte Ukraine davon ausgegangen, dass sie es kann, als ihr Buch „Feldforschungen über ukrainischen Sex“ vor zehn Jahren erschien. Wer weiblichen Masochismus bis in die letzte Brandwunde so leidenschaftlich zelebrierte, der musste wissen, wovon er sprach. Konsequenterweise wurde sie über Nacht berühmt, wobei sich ihr skandalöser Glanz zu gleichen Teilen aus ihrer Rolle als feministische Erlöserin und radikale politische Analytikerin speiste. Eine ganze Schule weiblicher Literatinnen hat sie seitdem kopiert: Die >Töchter Sabuschkos<.“*

---

### 4. Huun-Huur-Tu (Kyzyl/Tuwa) & Hans-Peter Bögl

**Termin:** 19.07.2006, 20:30 Uhr

**Ort:** Pfarrheim Allensbach, Kirchgasse 2, 78476 Allensbach

**Veranstalter:** Kultur- und Verkehrsbüro Allensbach

Ein Ensemble der Extraklasse aus Mittelasien. In der tuwenischen Musikkultur spielt vor allem der Oberton-Gesang eine wichtige Rolle. Die vier Musiker von "Huun-Huur-Tu", Alexei Saryglar, Kaigal-ool Khovalyg, Anatoli Kuular und Sayan Bapa, beherrschen diese Technik meisterhaft, jeder für sich ein exzellenter Solo-Sänger.

1993 spielte das Ensemble HUUN-HUUR-TU erstmals in Amerika und erzielte binnen kurzer Zeit überwältigende Erfolge. Ihr Obertongesang ist eine der faszinierendsten Vokaltechniken der Welt. Schnell erreichte das Ensemble einen "Kultstatus" in der neuen Welt, veröffentlichte dort mittlerweile sechs CD's und erfreut sich weiter wachsender Popularität.

Die Kultur der Tuwinen ist der mongolischen verwandt und spiegelt den Respekt vor der Natur wieder. Unüberhörbar gibt es einen rituellen Charakter in dieser Musik, aber alle meditativen Tendenzen tilgt HUUN-HUUR-TU durch eine stark rhythmische Ausrichtung. Zutiefst geheimnisvoll bleibt dieser faszinierende Obertongesang, der bis zu drei Melodien gleichzeitig erklingen lassen kann.

Hans-Peter Bögel ist einer der renommiertesten Fernsehsprecher. Er liest aus Fritz Mühlenwegs Expedition in die Mongolei.

---

## 5. **Glut (Krišana) – ein Film noir im Ambiente eines wilden Osteuropa**

**Termin:** 01.07.2006, 18:00 Uhr

04.07.2006, 20:30 Uhr

**Ort:** Kino 46, Waller Heerstr. 46, 28217 Bremen, Tel. (0421) 3876731

**Link:** [www.kino46.de](http://www.kino46.de)

Matiss Zelcs ist Archivar in Riga. Sein ereignisloses Leben nimmt eine dramatische Wende, als er eines Nachts Zeuge wird, wie sich eine junge blonde Frau von einer Brücke stürzt. Kurz vorher hatten sie noch einen Blick getauscht. Nun hat Matisse große Schuldgefühle, weil er sie nicht gerettet hat. Matisse beginnt, ihr Leben zu erforschen. Er gelangt an ihre Handtasche, liest ihre Briefe und entdeckt Fotografien von ihr und ihrer Familie. Schließlich trifft er ihren Geliebten Alexej, mit dem sie unglücklich war. Sie reden und trinken miteinander und Matiss treibt Alexej schließlich in den Selbstmord. Dann sieht er in einem Café die blonde Frau mit ihrer Familie wieder.

Der Berliner Regisseur erzählt in »Glut« die Geschichte einer Obsession im Stil des Film noir im Ambiente eines wilden Osteuropa. Nichts ist, wie es scheint, vieles bleibt in den nächtlichen Straßen und Kneipen von Riga im Dunkeln.

D/ Lettland 2005, Regie: Fred Kelemen, mit Egons Dombrovskis, Aija Dzerve, 90 Min., s/w, OmU

## 6. Eine Kathedrale in jedem Gesicht – der litauische Fotograf Antanas Sutkus

**Termin:** 30.05. – 10.09.2006

**Ort:** Stadtmuseum Münster, Salzstraße 28, Münster

**Veranstalter:** Friedrich-Hundt-Gesellschaft und Stadtmuseum Münster

Antanas Sutkus, 1939 im Distrikt Kaunas, Litauen, geboren und seit 1969 als freier Fotograf in Litauen tätig, ist der Porträtist der Menschen seiner Umgebung – in allen Situationen und Stimmungen. Ihn zeichnet eine große Intensität in der Wahrnehmung aus. Mit der klassischen Eleganz der Schwarz-Weiß-Fotografie und den neugierigen Blick ringt er nicht nur dem engen sozialistischen Alltag einen Funken Hoffnung ab und legt die Vitalität von Alltagssituationen im Kleinen offen.

1976 begann er seine Fotofolge „Die Menschen Litauens“, in dem er die Veränderungen seines Heimatlandes festhält. Die Motivation für diese Serie beschreibt er selbst als Versuch, für zukünftige Generationen ein psychologisches Porträt der Gegenwart zu zeichnen.

Bislang ist der Fotokünstler nur bei wenigen westeuropäischen Fachleuten bekannt und geschätzt. Erstmals in Nordrhein-Westfalen präsentieren die Friedrich-Hundt-Gesellschaft und das Stadtmuseum Münster ca. 130 Fotos seines Werkes, entstanden im Zeitraum von Mitte der 1950er Jahre bis in das Jahr 2004.

Der Fotograf hat in vielen europäischen Ländern und in Nordamerika ausgestellt und wurde mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen bedacht. In Fotobänden wurde sein Werk in Litauen und im Ausland dokumentiert.

---

## 7. Konzerttournee Baiba Skride, Lettland

**Termine:** 01.07.2006 Mainz Staatstheater  
09.07.2006 Kissingen Musiksommer  
02.08.2006 Salzburg Salzburg Festival  
06.08.2006 Hitzacker Sommerliche Musiktage  
17.08.2006 Wiesbaden Rheingau Musik Festival  
18.08.2006 Potsdam  
25.08.2006 Bad Reichenhall  
19.09.2006 Stuttgart  
20.09.2006 Stuttgart

**Link:** Sonyclassical: [www.sonyclassical.de/baibaskride](http://www.sonyclassical.de/baibaskride)

Baiba Skride war die Gewinnerin des renommierten Königin-Elisabeth-Wettbewerbs 2001, doch nicht nur das: Baiba Skride riss die eigentlich zu emotionaler Distanz verpflichtete Jury dieses höchst anspruchsvollen Violincontests zu spontanem Applaus hin. Solch ein reiches, reifes Geigenspiel hatte man dort von einem Finalisten bislang selten gehört. Nach diesem Auftakt folgte für die 1981 in Riga geborene Baiba Skride eine rasante Karriere. Mittlerweile ist dieses außergewöhnliche Violin-Talent gern gesehener Gast bei internationalen und deutschen Orchestern, im Sommer 2004 debütierte sie bei den Salzburger Festspielen.

---

## 8. Kurzfilme und Videos aus dem Baltikum

**Termine:** 14.07.2006, 20:00 Uhr

15.07.2006, 20:00 und 21:30 Uhr

**Ort:** PHOENIX Halle, Hochofenstr. / Ecke Rombergstr., Dortmund-Hörde

**Veranstalter:** Internationale Kurzfilmtage Oberhausen in Kooperation mit dem Hartware MedienKunstVerein und dem Museum am Ostwall

**Link:** [www.scene-festival-nrw.de/film\\_01.html](http://www.scene-festival-nrw.de/film_01.html)

Im Rahmen der Ausstellung „mit allem rechnen“, Medienkunst aus dem Baltikum, präsentieren die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen drei Programme mit Kurzfilmen und -videos aus Estland, Lettland und Litauen.

Das baltische Filmschaffen war und ist bei den Kurzfilmtagen immer prominent vertreten, etwa durch Arbeiten von international bekannten FilmemacherInnen und KünstlerInnen wie Deimantas Narkevicius (Litauen), Jaan Toomik (Estland) und Laila Pakalnina (Lettland).

Dieses Jahr werden in der PhoenixHalle gesammelte Arbeiten der letzten 10 Jahre gezeigt, darunter kurze Dokumentarfilme, experimentelle Künstlervideos und fiktionale Formate.

Präsentiert wird ein breites Spektrum künstlerischer Ansätze, die Gesellschaften im Übergang porträtieren – individuelle Grenzgänge und kollektive Verunsicherungen, Selbstbespiegelungen und gesellschaftliche Analysen und (mehr oder weniger radikale) Neubewertung der eigenen Verhältnisse.

Im Anschluss an die Filme wird zum Gespräch mit den beteiligten KünstlerInnen eingeladen.

**9. Baltikum-Kurzfilm-Nacht im Rahmen der „hafenlichtspiele 2006“**

**Termin:** 31.07.2006, 22:00 Uhr

**Ort:** Platz der Medien (Ueckerplatz), Düsseldorf

**Veranstalter:** Filmwerkstatt Düsseldorf e.V., gefördert vom Kulturstadtrat der Stadt Düsseldorf  
und der Staatskanzlei des Landes NRW

**Link:** [www.scene-festival-nrw.de/film\\_01.html](http://www.scene-festival-nrw.de/film_01.html)

Luuser	Estland 1997 – OmeU – 1:30 Min. – von Kai Kaljo
Merga	Litauen 1997 - OmeU – 8 Min. – von Arturas Raila
Saamuel's Internet	Estland 2000 – OmeU – 29 Min. – von Riho Unt
Papa gena	Lettland 2001 – 10 Min. – von Laila Pakalnina
Children Loose Nothing	Litauen 2004 – OmU - 5 Min. – von Sharunas Bartas
It'll Be Fine	Lettland 2004 – 5 Min. – von Laila Pakalnina
Euroflot	Estland 2004 – OmU - 5 Min. – von Arvo Iho